

# Die LWF auf der INTERFORST

Vom 17. bis 20. Juli 2022 fand die internationale Messe für Forstwirtschaft und Forsttechnik INTERFORST auf dem Messegelände in München statt. Sie verzeichnete 353 Aussteller aus 21 Ländern sowie 31.000 Besucher aus knapp 60 Ländern. Die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) war gleich mehrfach auf der Interforst vertreten: Am gemeinsamen Messtand des Zentrums Wald-Forst-Holz (ZWFH) ebenso wie auf der KWF-Sonderschau »Waldumbau und Waldverjüngung«, beim KWF-Forum und auf der Grünen Couch des StMELF.

Am gut besuchten Stand des ZWFH zeigte die Abteilung »Informationstechnologie« den Messebesuchern, wie hochaufgelöste Luftbilder am Stereo-Bildschirm dreidimensional ausgewertet werden, um Merkmale geschädigter Bäume und Waldbestände wie Entlaubung, Laubverfärbung und Kronentotholz zu kartieren. Die Abteilung »Waldschutz« präsentierte zusammen mit der Firma BitApps GmbH den Prototyp der »Waldschutzhelfer-App«. Diese App unterstützt die Nutzer z.B. bei der Diagnose von Schadereignissen und bei der Erfassung von Schadorganismen. Zudem ermöglicht sie den Empfang aktueller Waldschutzinformationen. Messebesucher konnten die App testen und im Rahmen einer Nutzerbe-



Foto: M. Schaller, ZWFH

fragung Kritik und Anregungen äußern. Vertreten am ZWFH-Stand war auch die Abteilung »Biodiversität, Naturschutz, Jagd«, die die wildbiologische Forschung an der LWF vorstellte. Besonderes Interesse zeigten die Besucher an den Methoden zur Datenerhebung, am Fotofallenmonitoring, am Einsatz von Telemetrie Halsbändern sowie an der Losungskartierung von Arten.

Auf dem KWF-Forum der Interforst erläuterten Mitarbeiter der Abteilung »Boden und Klima« in ihren Vorträgen, welche Beratungshilfen die Bayerische Forstverwaltung bei der Frage nach der richtigen Baumartenwahl im Klimawandel unterstützen. Im Fokus standen dabei die beiden LWF-Praxishilfen »Klima-Boden-Baumartenwahl«, darüber hinaus gingen die Referenten auf weitere Beratungsinstrumente wie den digitalen Baumexperten, das Bayerische Standortinformationssystem (BaSIS) und

den Leitfaden zum Klimawald ein. Beim Forstlichen Unternehmertag, der im Rahmen der INTERFORST stattfand, war die LWF ebenfalls mit einem Vortrag vertreten. Die Abteilung »Forsttechnik, Betriebswirtschaft, Holz« zeigte auf, wie Holzernteverfahren an naturschutzfachliche Aspekte angepasst werden können.

Bei der »KWF-Sonderschau Wiederbewaldung« gestaltete die Abteilung »Waldbau und Bergwald« gemeinsam mit der Bayerischen Waldbauernschule Goldberg, dem forstlichen Bildungszentrum Laubau (BaySF) und der Bayerischen Landesunfallkasse einen Messeauftritt rund um die Pflanzung sowie zu Ergonomie und Arbeitsschutz.

Am letzten Tag der INTERFORST diskutierte LWF-Leiter Dr. Peter Pröbstle auf der Grünen Couch mit Dr. Norbert Schäffer, Vorstand Landesbund für Vogelschutz e. V. und Georg Schirmbeck, Präsident Deutscher Forstwirtschaftsrat, zum Thema »Waldnaturschutz mit Zukunft!«.

red

Dr. Christoph Straub erklärt einem interessierten Besucher die Auswertung hochaufgelöster Luftbilder am Stereo-Bildschirm. Foto: C. Josten, ZWFH



Dr. Peter Pröbstle, Leiter der LWF, auf der »Grünen Couch« der INTERFORST.

Foto: C. Josten, ZWFH



Dr. Wibke Peters erläutert den Einsatz von Telemetrie Halsbändern. Foto: M. Lobinger, LWF



Auf dem KWF-Forum stellte Dr. Tobias Mette die LWF-Praxishilfe »Klima-Boden-Baumartenwahl« vor. Foto: C. Josten, ZWFH



Von rechts: Michaela Kaniber, Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit Cem Özdemir, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft und Dr. Reinhard Pfeiffer, Geschäftsführer der Messe München GmbH, bei ihrem Eröffnungsrundgang auf der Sonderschau Waldumbau; links im Bild: Max Klingseisen, Forstwirtschaftsmeister an der Bayerischen Waldbauernschule Goldberg/Kelheim Foto: Messe München